

Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 20:20 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/011/2020
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 02.09.2020 im Hohenstaufensaal, Landauer Str. 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 28.08.2020 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 21.08.2020 schriftlich eingeladen.
 Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 22
 Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Erster Beigeordneter

Dirk Müller-Erdle	
-------------------	--

Beigeordnete

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Peter Grimm	
-------------	--

Ratsmitglieder

Michael Becker	
----------------	--

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Florian Funk	ab TOP 4
--------------	----------

Christiane Huber	
------------------	--

Hans-Erich Sobiesinsky	
------------------------	--

Matthias Gröber	
-----------------	--

Andrea Schneider	
------------------	--

Ralf Schneider	
----------------	--

André Schuster	
----------------	--

Gustav Kühner	
---------------	--

Romy Schwarz	
--------------	--

Martin Thomas	
---------------	--

Carmen Winter	
---------------	--

Elisabeth Freudenmacher	
-------------------------	--

Britta Horn	
-------------	--

Dr. Dagmar Lange	
------------------	--

Astrid Satter	
---------------	--

Emil Straßner	
---------------	--

Steffen Kremser	
-----------------	--

Ortsvorsteher

Dieter Götten	
---------------	--

Andreas Hauck	
---------------	--

Thomas Walter	
---------------	--

Schriftführer

Alexander Engel	
-----------------	--

Ferner sind anwesend

Rheinpfalz-Redaktion Landau	Frau Hörle
-----------------------------	------------

Abwesend:***Ratsmitglieder***

Bernd Pietsch	entschuldigt
Wolfgang Karch	entschuldigt
Joaquim dos Santos Duarte Elias	entschuldigt

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Nachwahl Ausschussbesetzung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH
- 3 Grundsatzbeschluss zur Gasversorgung des Ortsteils Annweiler-Bindersbach durch die Trifels Gas GmbH
- 4 Grundsatzbeschluss zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Stadt und den Ortsteilen
Vorlage: 02/664/VI/259/2020
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 02/663/I/252/2020
- 6 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 7 Auftragsvergaben
- 7.1 Vorberatung über die Vergabe von Gründungsarbeiten für den Neubau des städtischen Bauhofs
Vorlage: 02/660/IV/328/2020
- 7.2 Vorberatung über die Vergabe von Stahlbauarbeiten für den Neubau des städtischen Bauhofs
Vorlage: 02/661/IV/329/2020
- 7.3 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels
- 7.4 Erstellung eines zusätzlichen Abflusses in der Lindelbrunnstraße
- 8 Informationen aus den Arbeitskreisen
- 9 Anträge und Anfragen
- 10 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben

1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Nachwahl Ausschussbesetzung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH

Herr Axel Brüstle ist aus dem Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft ausgeschieden. Von der FWG-Fraktion wird Herr Michael Denzer als neues Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen.

Der Stadtrat wählt einstimmig Herrn Michael Denzer als neues Aufsichtsratsmitglied.

3 Grundsatzbeschluss zur Gasversorgung des Ortsteils Annweiler-Bindersbach durch die Trifels Gas GmbH

Der Stadtrat beschließt einstimmig Herrn Dausch als Sachverständigen zu hören.

Die Trifels Gas GmbH beabsichtigt den Ortsteil Bindersbach an das Gasnetz anzuschließen. Da durch die Fa. Inexio der Anschluss an das Glasfasernetz durchgeführt wird, besteht die Möglichkeit durch gemeinsame Leitungsverlegung Kosten zu sparen. Herr Dausch stellt das Projekt mit den einzelnen Bauabschnitten vor und beantwortet die Fragen aus dem Rat.

Der Stadtrat beschließt einstimmig das vorgestellte Projekt zur Anbindung des Ortsteils Bindersbach an das Gasnetz umzusetzen.

4 Grundsatzbeschluss zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in der Stadt und den Ortsteilen **Vorlage: 02/664/VI/259/2020**

Großteile der Straßenbeleuchtungsanlage der Stadt Annweiler am Trifels sind derzeit noch mit Quecksilberdampfleuchten (HQL) ausgestattet, die mittlerweile in Europa verboten (Altbestand darf noch betrieben werden) und auch nicht mehr erhältlich sind.

Beim Ausfall dieser Leuchten werden die Lampen bereits durch neue Lampenköpfe mit LED-Aufsatz ausgestattet. Die alten Leuchten sind insgesamt auch ineffizient und benötigen ein vielfaches an Leistung (HQL-Lampe zwischen 120 und 200 Watt; neue LED-Leuchten 13 – 20 Watt).

Bisher wurden von den rd. 1.600 Leuchtpunkten rd. 400 Leuchten durch moderne LED-Leuchten der Firma Siteco (Osram) ersetzt. Insbesondere der Burgenring wird seit etwa 2 Jahren mit dieser modernen, energiesparenden Beleuchtung erhellt. Derzeit müssen noch rd. 1.200 Lampen ausgetauscht werden, darunter auch die etwas effizienteren Natriumdampflampen (NAV), die in der Ortsdurchfahrt Annweiler am Trifels Anwendung findet (gelbes Licht).

Die geschätzten Baukosten haben wir anhand der nachfolgenden Kalkulation ermittelt:

Ca. 1.200 LED-Leuchten x 600 EUR = 720.000 EUR

Ca. 100 Lichtmaste x 1.800 EUR = 180.000 EUR

Ca. 1.200 Kabelübergangskästen mit Überspannungsschutz x 80 EUR = 96.000 EUR

Somit ergeben sich voraussichtliche Baukosten in Höhe von ca. 1.000.000 EUR (netto).

Bei der Kalkulation bin ich bezüglich der Preise für LED-Leuchten von qualitativ hochwertigen technischen Leuchten bzw. einfachen dekorativen Leuchten ausgegangen. Letztere sollen im Innenstadtbereich zum Einsatz gelangen.

Die Kosten für LED-Leuchten sowie das anteilige Ingenieurhonorar können mit Landes- und Bundesmitteln zu jeweils 20% gefördert werden.

Es können auch beide Förderungen beantragt werden, so dass insgesamt eine Förderung in Höhe von 40% möglich ist.

Hinsichtlich der Ingenieurkosten liegt uns derzeit ein Angebot über 110.000 € (netto) vor. Zwei weitere Ingenieurbüros werden wir anfragen.

Die Gesamtkosten stellen sich wie folgt dar:

Baukosten	1.000.000 €
Eigenanteil Stadt Annweiler 30 %	300.000 €
./. mögliche Förderung	120.000 €
Eigenanteil Baukosten Stadt Annweiler	180.000 €
Ing.Kosten Planung + Überwachung	110.000 €
./. mögliche Förderung nur Planung	20.000 €
Eigenanteil Ing.Aufwand Planung + Bauüberwachung	90.000 €

Gesamtaufwand Förderung	Stadt	abz.	Möglicher	270.000 €
----------------------------	-------	------	-----------	------------------

Vorgenannte Berechnung bezieht sich auf einen Förderanteil von 40 % durch Bund und Land. Unter Umständen kann die Förderung auch niedriger sein. Nach der o. a. Berechnung verbleibt anzüglich der Förderung ein Eigenanteil von 270.000 € für die Stadt Annweiler am Trifels. Die übrigen Aufwendungen sind über die Wiederkehrenden Ausbaubeiträge auf die Bürgerinnen und Bürger mit Ausnahme bereits abgerechneter Einheiten umzulegen.

Der derzeitige Stromverbrauch (Abrechnung 2019) betrug für die Straßenbeleuchtungsanlage **428.500 kWh**.

Bei einem durchschnittlichen Preis von 0,25 €/kWh (inkl. aller Umlagen und Steuern) fielen 2019 Aufwendungen in Höhe von rd. **107.000 €** an.

Erfahrungswerte aus der Umstellung der Burgenringbeleuchtung auf LED zeigen, dass durch die Umstellung von HQL auf LED mit einem Einsparungspotential von bis zu 2/3 des bisherigen Stromverbrauchs gerechnet werden kann. Aus dieser Annahme heraus, kann bei vollständiger Umsetzung der bisherigen Straßenbeleuchtung in LED-Technik für die Folgejahre mit einem Verbrauch von **128.550 kWh** ausgegangen werden. Unter Beilegung eines derzeit durchschnittlichen Energiepreises von 0,25 € / kWh kann mit Aufwendungen von rd. 32.000 € p. A. gerechnet werden, was einer Einsparung von 75.000 € p. A. entspräche. Die Investition der Stadt würde sich daher in rd. 3,6 Jahren amortisieren.

Weitere grundsätzliche Hinweise:

- Die Maßnahme kann frühestens nach bewilligter Förderung im Jahr 2021 starten. Die Lampen werden von Mitarbeitern der Stadtwerke verbaut.
- Die Lebensdauer der LED-Leuchten haben eine mittlere Lebensdauer von rd. 50.000 Betriebsstunden (12 – 15 Jahre) und sind wartungsarm.
- Die CO₂-Einsparung beträgt bei dem o. a. Szenario rd. 120 to./CO₂ im Jahr, was einem mit 170 Personen besetzten Flug (Hin- und Zurück) von Deutschland nach Mallorca entspräche.
- Die bisherigen Leuchten (NAV) können vom äußeren Erscheinungsbild beibehalten werden, da hier lediglich die Einsätze getauscht werden
- Die Schmuckbeleuchtung in der Innenstadt mit dem gelben Glas muss zwingend ausgetauscht werden, Gelbglas ist bei LED in der Straßenbeleuchtung technisch nur unter sehr hohem finanziellen Aufwand möglich.
- Seitens der Werke wird vorgeschlagen die Beleuchtung in warmweiß 3000 Kelvin vorgeschlagen, da warmweißes, UV-freies Licht geringe Blauanteile erzeugt, was für den Menschen angenehm ist und besonders wenig Insekten anlockt. Dies reduziert auch die Reinigungskosten für die Beleuchtung. Zudem wird Licht mit geringen Blauanteilen weniger stark gestreut und wirkt weniger blendend.

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

- 1) Die Umstellung der restlichen vorhandenen Lichtpunkte in der Stadt Annweiler am Trifels einschließlich Stadtteilen auf LED-Technik.
- 2) Die Stadtwerke zu beauftragen die Ingenieurleistungen nach den Vorgaben der VOL/A auszuschreiben
- 3) Die Vergabe der Planungsleistungen an den wirtschaftlich günstigsten Bieter ohne weitere Beratung zu vergeben und zugleich einen Förderantrag zu stellen.

Vor der Umsetzung soll geprüft werden, ob eine Reduzierung der Lichtpunkte möglich ist.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung **Vorlage: 02/663/I/252/2020**

Um die der Stadt in Rechnung gestellten Unternehmerkosten der Fa. Netzer voll an die Nutzungsberechtigten weiter geben zu können, ist eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung vorzunehmen.

In dem beiliegenden Entwurf der Friedhofsgebührensatzung, wurden die Gebühren für die Entgelte der Fa. Netzer (IV. Ausheben und Schließen der Gräber, V. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen einschließlich Wiederbeisetzung sowie VI. Ausbettung von Leichen und Aschen ohne Wiederbeisetzung) auf kostendeckendes Niveau erhöht.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die der Originalniederschrift beiliegende Satzung zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung.

Ratsmitglied Emil Straßner ist während der Abstimmung nicht anwesend.

6 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Folgende Spenden sind eingegangen.

Spender	Zweck	Betrag
Bindersbacher Brauchtum e.V.	Jugendarbeit/Spielpl. Bindersbach	500,00 €
Sparkassenstiftung SÜW	Heimatspflege	1.500,00 €
Wolfgang Sties	Baumspende Markwardanlage	550,18 €
Max u. Ingrid Rieder	Baumspende Markwardanlage	74,17 €
Dirk Müller-Erdle	Nistkastenaktion Markwardanlage	250,00 €
Emil u. Gudrun Straßner	Öffentlichkeitsarbeit/Mitgliedsbeitrag OK	70,00 €
Trifels Natur GmbH	Stadtbücherei Lesesommer	150,00 €
Dr. Manfred Möller	Heimatspflege	50,00 €
Fa. Hornbach	Stadtbücherei Lesesommer	40,00 €

Der Stadtrat beschließt einstimmig die eingegangenen Spenden anzunehmen.

7 Auftragsvergaben

7.1 Vorberatung über die Vergabe von Gründungsarbeiten für den Neubau des städtischen Bauhofs **Vorlage: 02/660/IV/328/2020**

Im Zuge der Umsetzung des Projektes „Neubau des städtischen Bauhofs“ sind Gründungsarbeiten erforderlich.

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung gem. §§ 3 und 3a Absatz 3 VOB/A durchgeführt.

Die Auswertung der Ausschreibung ergab folgendes Submissionsergebnis:

Zahl der Aufforderungen: 11
Zahl der Angebote: 7

Die Bietergemeinschaft Fa. Broschart & Göller GmbH, Maßweiler und die Fa. Hörhammer GmbH, Pirmasens hat nach Angebotsprüfung das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 582.360,52 € (brutto) abgegeben.

Die Kostenschätzung lag bei ca. 660.000,- €.

Es wird vorgeschlagen den Auftrag an die o.g. Bietergemeinschaft zu vergeben

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für o.g. Leistungen an die Bietergemeinschaft Broschart & Göller GmbH und Hörhammer GmbH zu vergeben

7.2 Vorberatung über die Vergabe von Stahlbauarbeiten für den Neubau des städtischen Bauhofs

Vorlage: 02/661/IV/329/2020

Im Zuge der Umsetzung des Projektes „Neubau des städtischen Bauhofs“ sind Stahlbauarbeiten erforderlich.

Es wurde eine öffentliche Ausschreibung gem. §§ 3 und 3a Absatz 3 VOB/A durchgeführt.

Die Auswertung der Ausschreibung ergab folgendes Submissionsergebnis:

Zahl der Aufforderungen:	21
Zahl der Angebote:	4

Die Firma HTS Industriebau GmbH aus Kefenrod hat nach Angebotsprüfung das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von 427.670,46 € (brutto) abgegeben.

Die Kostenschätzung lag bei rund 462.000,- €.

Es wird vorgeschlagen den o.g. Auftrag an die Firma HTS Industriebau GmbH zu vergeben.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für o.g. Leistungen an die Firma HTS Industriebau GmbH aus Kefenrod zu vergeben

7.3 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 8 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels

Der Vorsitzende informiert den Stadtrat gem. § 8 der Hauptsatzung über die Vergabe von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister.

7.4 Erstellung eines zusätzlichen Abflusses in der Lindelbrunnstraße

In der Lindelbrunnstraße fließt das Niederschlagswasser bei stärkeren Regenfällen nicht zügig ab. Um ein schnelles Ableiten des Regenwassers zu gewährleisten und somit möglichen Wasserschäden vorzubeugen, soll ein zusätzlicher Abfluss gegenüber dem vorhandenen Abfluss errichtet werden. Die Fa. E. Köhler-Schmitt, Waldrohrbach ist bereit die Arbeiten zu den Konditionen des bestehenden Rahmenvertrages für Tiefbauarbeiten durchzuführen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für die Errichtung eines zusätzlichen Abflusses in der Lindelbrunnstraße an die Fa. E. Köhler-Schmitt, Waldrohrbach zu den Konditionen des bestehenden Rahmenvertrages für Tiefbauarbeiten zu vergeben.

8 Informationen aus den Arbeitskreisen

Der Stadtbürgermeister bzw. die Beigeordneten informieren den Stadtrat über die Ergebnisse in den Arbeitskreisen.

9 Anträge und Anfragen

Es wird angefragt, für was die Pfosten mit der Aufschrift „LBM“ auf dem Wege hinter dem Rettungstollen oberhalb Hinter Winkel sind.

Die ist nicht bekannt, der Vorsitzende wird sich erkundigen.

Es wird angefragt, wann das Wasserrad in der Markwardanlage wieder in Betrieb geht.

Das Wasserrad war defekt und wurde bei den Stadtwerken geschweißt. Danach war es jedoch nicht mehr rund.

10 Informationen

Zunächst stellt sich der Seniorenbeauftragte der VG Herr Magin vor.

Anschließend informiert der Vorsitzende über:

- Umbau/Renovierung Dorfbüro
- Freiwilligen-Mitmach-Tag
- Stadtradeln
- Landesausstellung „Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht“
- Baumfällungen an der Konzertmuschel
- Sperrung Spitalstraße
- Festsetzung der Schlüsselzuweisungen, Kreis- und VG-Umlage
- Wohnmobilstellplätze
- Ablehnung eines Förderantrages

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer